

MEMBRAN-DRUCKMITTLER Typ DM-M3005 – Kompakt

BESCHREIBUNG

Druckmittler werden eingesetzt, wenn Meßstoffe aufgrund hoher Temperatur, hoher Viskosität (pastöse Meßstoffe) oder ihrer Neigung zu kristallisieren die Druckmessung verfälschen können.

Druckmittler übertragen den Prozessdruck auf das Druckmessgerät, wobei die Druckmittlermembrane Messstoff und Messgerät hermetisch voneinander trennt. Durch verschiedene Prozessanschlussmöglichkeiten sind Membran-Druckmittler der Bauform Kompakt für die allgemeine Prozess- und Verfahrenstechnik besonders geeignet.

Die Flansche des Membran-Druckmittlers Kompakt sind auf die Maße von Normflanschen abgestimmt. Die Membrane ist bauartbedingt innenliegend oder frontbündig.

DN 25 und 1": offener Flansch mit innen-liegender Membrane.

DN 40 und 1 1/2": frontbündige Membrane

Die Messstoffberührten Teile dieser Druckmittler werden standardmäßig in Edelstahl gefertigt. In Verbindung mit einem Rohrfeder-Druckmessgerät oder Drucksensor sind sie für Druckbereiche von 0 ... 25 mbar bis 0 ... 250 bar einsetzbar.

Bei Überschreiten des zulässigen Nenndruckes verhindert ein entsprechend ausgebildetes Membranbett eine Beschädigung der Druckmittlermembrane.

MERKMALE

- Verschiedene Prozessanschlussmöglichkeiten
- für Messstoffe bis 400°C
- Überlastschutz durch Membranbett

DRUCKBEREICHE

0 ... 25 mbar bis 0 ... 250 bar

NENNDRUCK

max. PN 250

ANSCHLÜSSE

Prozessanschluss:

Flansch nach DIN EN / ANSI

Messgeräteanschluss: Kapillarleitung aus 1.4571 mit Anschlussstück G 1/2

MEMBRAN

Membran aus 1.4571 oder 1.4435



Membran-Druckmittler mit Flansch

TEMPERATURBEREICH

Arbeitstemperatur: -20 ... max. 200°C

Füllflüssigkeiten: Siliconöl

EINSATZBEREICHE

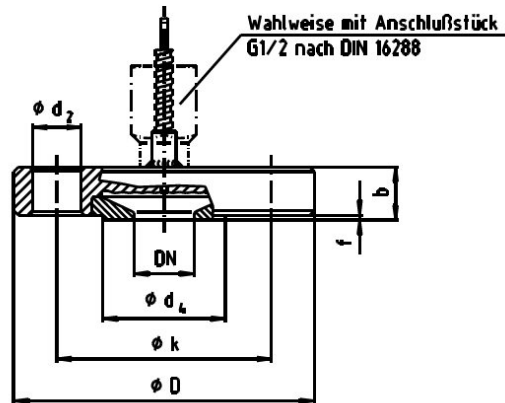
- Anlagen- und Apparatebau
- Verfahrenstechnik

OPTION

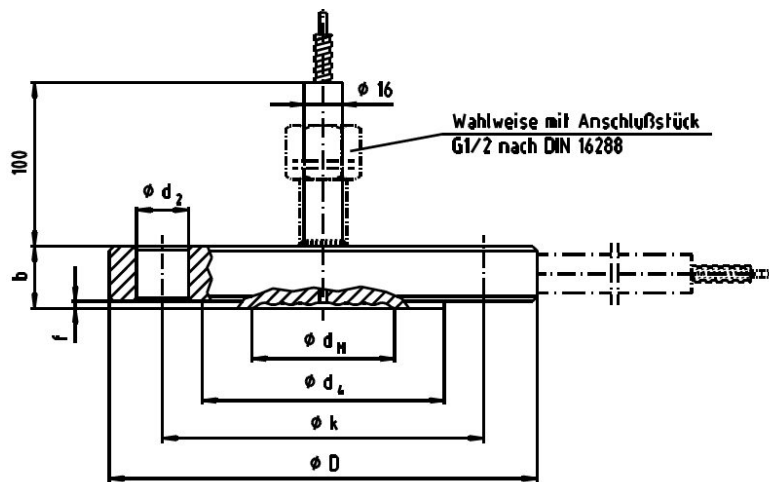
Sonderwerkstoffe

ABMESSUNGEN

Ausführung DN≤25



Ausführung DN≥40



Wichtige Hinweise zur Auswahl von Druckmittlern

Der zu messende Prozessdruck wird vom Druckmittler auf das Druckmessgerät mit Hilfe einer speziellen Flüssigkeit übertragen. Druckmittler und Messgerät sind dabei oft über meterlange Kapillarleitungen miteinander verbunden, so dass beide Geräte unterschiedliche Temperaturen (bis zu einigen 100°C) aufweisen können. Dadurch sind temperaturbedingte Anzeigefehler möglich, die ein Mehrfaches der Genauigkeit des Messgerätes betragen.

Die Abstimmung von Druckmittler und Druckmessgerät muss daher sehr sorgfältig erfolgen, wobei wir Sie gerne unterstützen.

Anschluss nach DIN 2 501

DN	PN	Maße (mm)					Dichtleiste			Gewicht (kg)
		d _M	D	b	d ₂	k	f	d ₄	x	
15	10/40	40	95	22	14	65	2	45	4	1,00
20	10/40	40	105	22	14	75	2	58	4	1,30
25	10/40	52	115	22	14	85	2	68	4	1,50
40	10/40	48	150	18	18	110	3	88	4	2,10
	63/100	48	170	26	22	125	3	88	4	4,00
	160	48	170	28	22	125	3	88	4	4,30
	250	48	185	34	26	135	3	88	4	6,30
50	10/40	59	165	20	18	125	3	102	4	3,30
	63	59	180	26	22	135	3	102	4	5,10
	100	59	195	28	26	145	3	102	4	6,50
	160	59	195	30	26	145	3	102	4	7,00
	250	59	200	38	26	150	3	102	8	9,30
80	10/16	89	200	20	18	160	3	138	8	4,90
	25/40	89	200	24	18	160	3	138	8	5,80
	63	89	215	28	22	170	3	138	8	7,90
	100	89	230	32	26	180	3	138	8	10,40
	160	89	230	36	26	180	3	138	8	11,70
	250	89	255	46	30	200	3	138	8	18,40
100	10/16	89	220	20	18	180	3	158	8	5,90
	25/40	89	235	24	22	190	3	162	8	8,10
	63	89	250	30	26	200	3	162	8	11,50
	100	89	265	36	30	210	3	162	8	15,50
	160	89	265	40	30	210	3	162	8	17,30
	250	89	300	54	33	235	3	162	8	29,90
125	10/16	124	250	22	18	210	3	188	8	8,40
	25/40	124	270	26	26	220	3	188	8	11,60
	63	124	295	34	30	240	3	188	8	14,70
	100	124	315	40	33	250	3	188	8	24,40
	160	124	315	44	33	250	3	188	8	26,90
	250	124	340	60	33	275	3	188	12	42,70

d_M = Wirksamer Membrandurchmesser

x = Anzahl der Bohrungen

Bestellangaben:

Prozessanschluss (Größe / Norm), Werkstoff (messstoffberührte Teile), Messgeräteanschluss, Füllflüssigkeit, Anbau an Druckmessgeräte, Betriebsbedingungen